



Stadt Weiden in der Oberpfalz



Eine Stadt zum Verlieben

www.weiden-oberpfalz.de



Der Pelikan, der Pelikan,
das ist ein lustiger Kumpan.
Entfleucht in Straubing aus dem Zoo
und macht sich auf nach Irgendwo.
Er wählt sich Weiden als sein Ziel,
er weiß, dort gibt's der Störche viel..
Sie leben auf dem Rathausdach,
ganz fern von allem Ungemach.
Sie zu besuchen wär ihm recht,
ein kleiner Plausch wär auch nicht schlecht.
Doch leider zeigt sich, angekommen,
sein Besuch wird sehr schlecht aufgenommen!
Man zeigt ihm eiskalt nur den Rücken
Ist weit entfernt von freudigem Entzücken!
Na gut, denkt sich der Pelikan,
da steuere ich wieder Straubing an.

Weiden in der Oberpfalz - eine Stadt zum Verlieben	3
Sehenswertes- und Wissenswertes Stadtführungen Lageplan Altes Schulhaus - Max-Reger-Zimmer Museen Max-Reger-Halle	4 - 13
Veranstaltungen Kulturveranstaltungen Sonstige Veranstaltungen	14 - 17
Aktivitäten Weiden Aktiv Freizeitzentrum Weiden	18 - 21
Einkaufen Einkaufslust in Weiden Schnäppchenjagd	22 - 25
Stadtgeschichte	26 - 27
Kirchen und Jugendstil	28 - 29
Ausflugstipps in die Umgebung	30 - 31
Anreise	32



Treffpunkt für Gäste aus aller Welt

Weiden in der Oberpfalz – eine Stadt zum Verlieben

Romantisch, modern und sympathisch, so präsentiert sich die Max-Reger-Stadt, das weltoffene Herz des Oberpfälzer Waldes. Die Altstadt – das Glanzstück der Stadt – verbindet Tradition und Moderne. Wunderbar sanierte Altbauten der Renaissance geben dem Stadtbild seinen unverwechselbaren Charme. Traditionsreiche Betriebe wie Bauscher, Seltmann, Nachtmann und Witt bürgen für Qualität, die sie im Design des 21. Jahrhunderts anbieten und sind weit über die Grenzen Weidens bekannt.



Charmante Altstadt – aus jedem Blickwinkel

Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt des Angebots in allen Bereichen, vom Charme der Altstadt mit dem beeindruckenden Alten Rathaus und den vielfältigen Geschäften. Bummeln Sie über den reizvollen Markt, gönnen Sie sich einheimische aber auch internationale Spezialitäten in den zahlreichen Gaststätten und Restaurants. Die vielen Straßencafés laden zum Verweilen, Plaudern und Flirten ein. Gut gestärkt haben Sie dann die Möglichkeit sich in der Saunen- und Thermenwelt zu erholen. Kultur finden Sie in den Weidener Museen und Galerien. Auch zahlreiche Veranstaltungsreihen machen einen Besuch in Weiden zum Erlebnis: die Bayerisch-Böhmischen Kultur- und Wirtschaftstage, die Weidener Literaturtage, die Serenaden im Max-Reger-Park, die Musiktage und die Max-Reger-Tage, bieten Kultur vom Feinsten. Zur Weihnachtszeit gar verwandelt sich Weiden in eine Märchenstadt: der zweitälteste Christkindmarkt in Bayern lädt zum Bummeln ein, das Adventssingen auf der Rathaustrampe stimmt die Menschen auf das Fest ein, das Alte Rathaus wird zum Adventskalender und erhält regelmäßige Besuche vom Christkind, das die Kinder beschenkt. Die Märchenhäuser am Unteren Markt und die Weihnachtsausstellung im Neuen Rathaus



Weiden – reich an historischen Gebäuden

versetzen die Besucher zurück in ihre Kindheit Lassen auch Sie sich vom einzigartigen Ambiente dieser Stadt verzaubern.

In Sachen Bildung ist Weiden ebenfalls vorne mit dabei. Mit zwei Realschulen, drei Gymnasien, einer Europa-Berufsschule und einer Hochschule wird in Weiden die Generation von Morgen ausgebildet. Auch in den Bereichen Kinder- und Erwachsenenbildung finden sich zahlreiche Angebote. Bildung, Kultur, Sport, Einkaufserlebnis, Genuss und Lebensfreude – all' das findet man in Weiden – eben eine Stadt zum Verlieben.

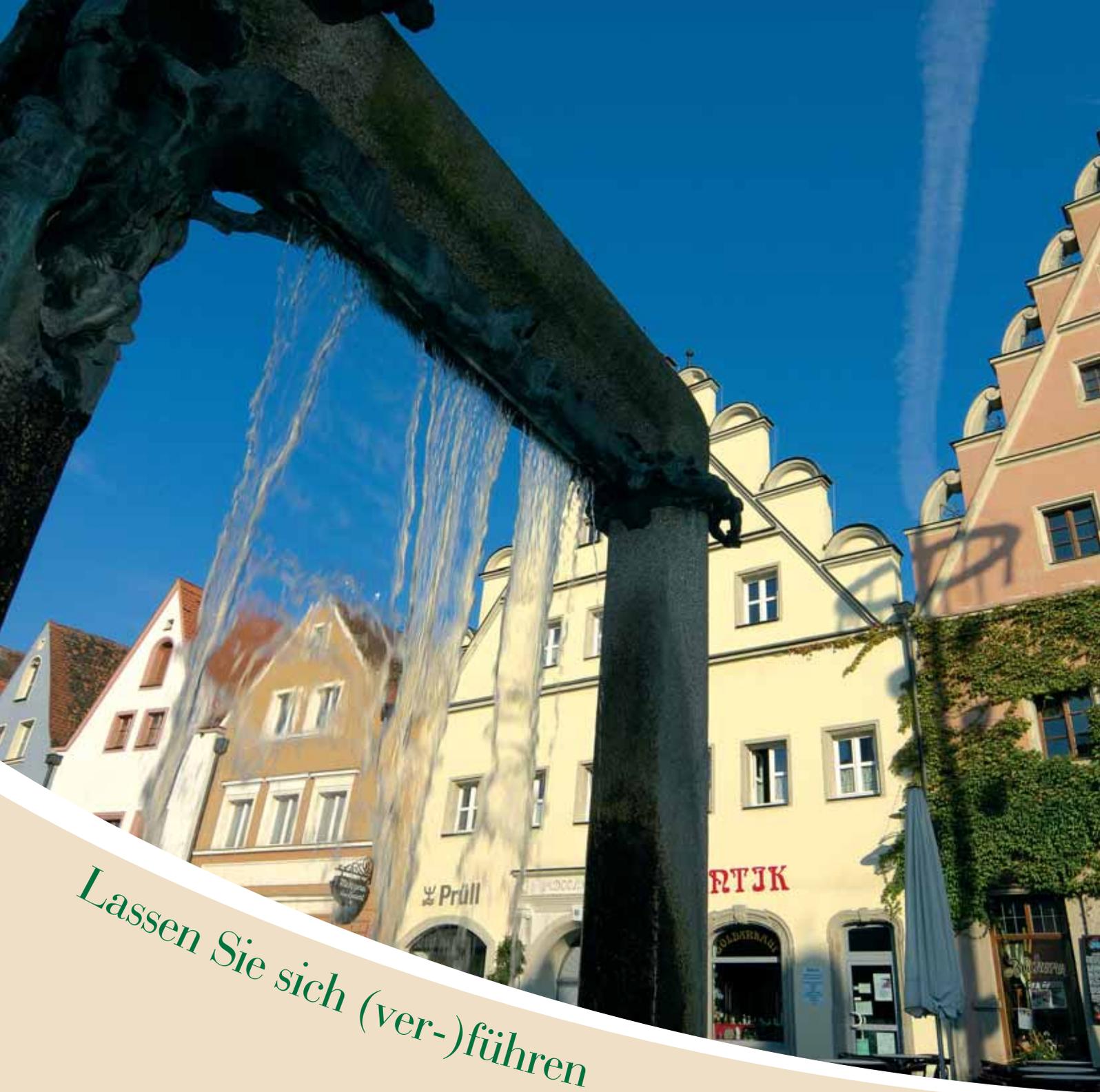


Markt macht Spaß!

Sie möchten Weiden näher kennen lernen? Gerne sind wir Ihnen bei der Buchung einer passenden Unterkunft behilflich:

Tourist-Information im Alten Rathaus
Telefon 0961-814131 · Telefax 0961-814130
tourist-information@weiden-oberpfalz.de

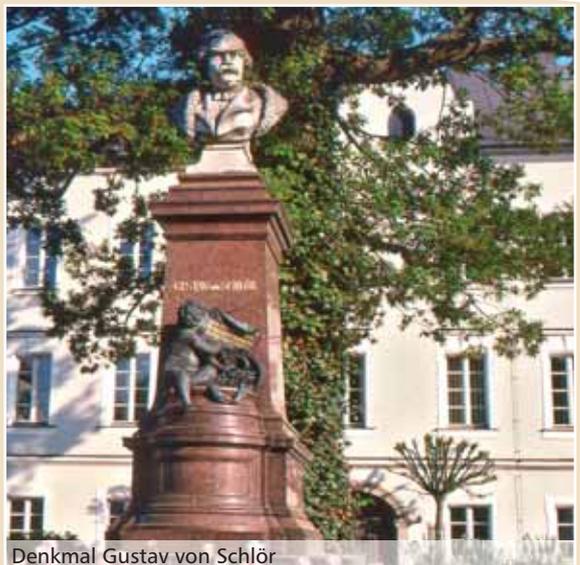
Eine Stadt zum Verlieben



Lassen Sie sich (ver-)führen



Schön sanierter Altstadtwinkel



Denkmal Gustav von Schlör



Historische Stadtführungen

Zu interessanten Stadtführungen durch die historische Altstadt laden Sie unsere Gästeführer von Mitte April bis Ende Oktober jeden Samstag Vormittag um 10 Uhr ein. Treffpunkt ist das Alte Rathaus. Dabei entdecken Sie in rund 90 Minuten beeindruckende Bauten und ergreifende Erzählungen aus längst vergangenen Zeiten.

Ein historisch-kulinarischer Rundgang geprägt von einer Knolle

Erdäpfel und Weiden, das heißt: mit allen Sinnen genießen. Erdäpfelpfalz – kulinarisches Synonym für die Oberpfalz, diesen schönen Landstrich im Norden Bayerns. „Äpfel der Erde“ – wesentlich blumiger und appetitanregender als das simple Wort „Kartoffeln“. Dieser Ausdruck spiegelt auch die Begeisterung des Oberpfälzers für das so typische Produkt seiner Heimat wieder. Man kann sie ohne Weiteres auch als Weidener Spezialität bezeichnen, in vielen Variationen, vor allem als Knödel. Die Weidener Wirtshäuser stehen zu dieser Tradition und nicht zuletzt zeigt sich damit eine enge Verbundenheit zur Herkunft und Geschichte.

Erleben Sie einen Streifzug durch die Weidener Innenstadt, genießen Sie leckere Erdäpfelgerichte in historischen Häusern. Nehmen Sie sich Zeit für Geschichten aus der Geschichte.



In der Erdäpfelpfalz



Michaelskirche und Josefskirche

Schnitzeljagd durch die Altstadt

Kinder können Ihren Geburtstag einmal anders erleben und auf einer geführten Schnitzeljagd durch die Weidener Altstadt Geschichte und Geschichten auf spannende Art und Weise entdecken.

Besondere Anlässe und Gruppen

Für Gruppen und zu besonderen Anlässen, wie z.B. Geburtstagen, organisieren wir gerne individuelle Stadt- und Busführungen und richten uns dabei nach Ihren Wünschen.

Informationen bei der Tourist-Information
Telefon 0961-814131



Oberes Tor, daneben „Vestes Haus“



„Mauermann-Brunnen“ in der Abenddämmerung



Sehenswertes in der historischen Altstadt



- 1 Langgestreckter Marktplatz mit Renaissance-Giebelhäusern
- 2 Altes Rathaus mit Glockenspiel (1539 - 1548; Umbau 1914 - 1917 und 1981 Erklingt um 11.35 Uhr und 16.35 Uhr)
- 3 Oberes Tor, daneben altes Schloss ("Vestes Haus", gegenwärtiger Bau nach 1543)
- 4 Ev. Kirche St. Michael (15. Jh., im 18. Jh. verändert, Rokoko-Kanzel)
- 5 „Altes Schulhaus“ (1566, jetzt Kulturzentrum „Hans Bauer“ mit Stadtmuseum, Stadtarchiv, Galerie und Tachauer Heimatmuseum)
- 6 Unteres Tor (15. Jh./17. Jh.)
- 7 Alte Stadtmauer mit Wehrgängen
- 8 Kath. Kirche St. Sebastian (Barock; im Chorbogen links Renaissance-Grabstein der Zwillingsskinder des Pfalzgrafen Friedrich v. Parkstein, 1590)
- 9 Max-Reger-Haus, in dem der Komponist (geb. 1873 - gest. 1916) seine Jugendjahre verlebte und seine berühmtesten Orgelwerke schuf (Gedenktafel)
- 10 Waldsassener Kasten (1739 - 1742) mit Internationalem Keramikmuseum und Regionalbibliothek
- 11 Denkmal für den letzten bayerischen Handelsminister Gustav v. Schlör (1820 - 1883), dem Weiden den Anschluss an das Eisenbahnnetz verdankt
- 12 Jubiläumseiche (1824; zum 25-jährigen Regierungsjubiläum König Max I.) und Friedenseiche (1871)
- 13 Zweitürmige, neuromanische kath. Kirche St. Josef (1900, Innenausstattung Jugendstil)
- 14 Der Flurerturm (1575) in der Scheibenstraße als Rest der äußeren Befestigung
- 15 Max-Reger-Park mit Max-Reger-Gedenkstein Triton-Springbrunnen und Nepomuk-Kapelle (1738)
- 16 Synagoge
- 17 Adenauer-Anlage mit Gedenkstein für die im Nationalsozialismus ermordeten Weidener Juden



Stadtmuseum

Das Leben in der Stadt Weiden, als das Handwerk noch goldenen Boden hatte und die Damen ihre Aussteuer selber bestickten, zeigt ein Rundgang durch das Stadtmuseum Weiden. Es wurden Szenen aus dem damaligen Leben authentisch nachkonstruiert. So vermitteln die Schlafstube mit Bettstatt, die Wohnstube mit Kachelofen oder die schwarze Küche intensive Eindrücke von einer längst vergangenen Zeit. Exponate einheimischer Künstler und Unternehmen zeigen das vielfältige Potenzial der Stadt.

Stadtarchiv

2,4 Kilometer Archivalienbestände befinden sich im Stadtarchiv Weiden und stellen einen unbezahlbaren Fundus für die Forschungsarbeiten zur Stadtgeschichte dar. Neben der historischen Fachbibliothek werden auch Fotos, Postkarten, Pläne, Karten und Stiche gesammelt und aufbewahrt. Wer gerne in vergangenen Zeiten forscht, der findet im Stadtarchiv Weiden das reinste Paradies vor.



Altes Schulhaus / Kulturzentrum Hans Bauer

Altes Schulhaus / Kulturzentrum Hans Bauer

Bis zum Jahr 1877 gab es in Weiden nur ein einziges Schulgebäude, in dem die Deutsche Schule und die Latein-Schule untergebracht waren. Der mächtige Kastenbau stammt aus dem 16. Jahrhundert und ist der größte, noch erhaltene Profanbau aus dieser Zeit. Nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen wurde das ehemalige Schulgebäude zum Kulturzentrum ausgebaut. Heute befinden sich dort das Stadtarchiv, das Stadtmuseum mit einer einzigartigen Max-Reger-Sammlung, der historische Kultursaal, das Tachauer Heimatmuseum und die „Galerie im Alten Schulhaus“ mit Wechselausstellungen einheimischer Künstler unter dem Dach des Kulturzentrums Hans Bauer.

Kulturzentrum Hans Bauer

Schulgasse 3a, 92637 Weiden i. d. OPf.

Telefon 0961 - 470390-0

Telefax 0961 - 470390-9

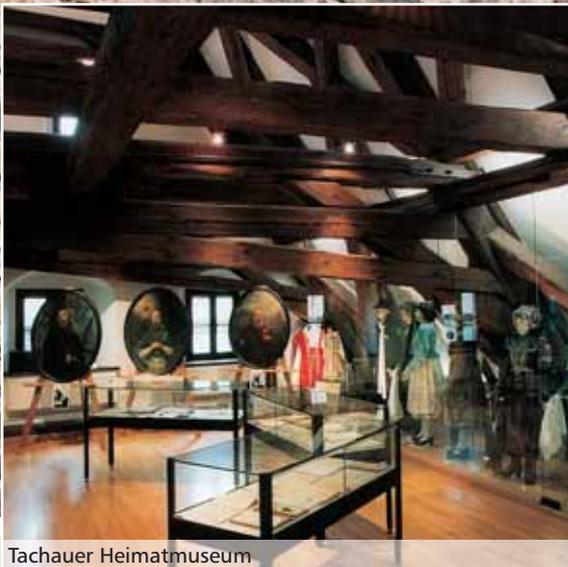
Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr

Eintritt frei!



Stadtmuseum



Tachauer Heimatmuseum



Max-Reger-Zimmer

Tachauer Heimatmuseum

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Stadt Weiden zur neuen Heimat vieler Vertriebener aus Stadt und Kreis Tachau in Westböhmen im heutigen Tschechien. Eine Dauerausstellung im Tachauer Heimatmuseum, das im Kulturzentrum Hans Bauer untergebracht ist, erzählt vom Leben der Menschen vor der Vertreibung. Daneben informieren Sonderausstellungen, eine umfangreiche Fotosammlung, eine kleine Sammlung historischer Urkunden und Dokumente sowie eine Hand- und Präsenzbibliothek und geben Einblick in eine wichtige Epoche der Europäischen Geschichte.

Max-Reger-Zimmer

Der berühmte Komponist Max Reger verbrachte eine glückliche Kindheit in Weiden. Im Jahr 1873 in Brand in der Oberpfalz geboren, besuchte er später die Volks-, Real- und die Praeparandenschule in Weiden. In den Max-Reger-Zimmern des Stadtmuseums wurde das außergewöhnliche Musiktalent von seinem Lehrer und väterlichen Freund Adalbert Lindner unterrichtet. Bereits als 15-Jähriger komponierte Max Reger sein erstes Werk, eine Ouvertüre in h-moll. Danach folgten Stationen in Sondershausen, Wiesbaden, München und Leipzig. In den Jahren 1898 bis 1901, die er in Weiden verbrachte, schrieb Reger beinahe alle bedeutenden Orgelwerke, darunter das Festpräludium in c-moll.



Medientempel Regionalbibliothek

Ein Meisterwerk an Kunst und Kultur

Regionalbibliothek

Mit dem Umbau zur Regionalbibliothek zog 1994 endlich wieder ein freier Geist in die historischen Gebäude ein. Die Stadt Weiden unternahm aufwändige Sanierungsmaßnahmen, um aus dem einst düsteren Ort ein helles, freundliches Zentrum für Leseratten der gesamten Region zu machen. Über 100.000 Bücher, Hörbücher, Audioträger, Zeitungen und Zeitschriften warten auf wissensdurstige Besucher.

Regionalbibliothek Weiden

Scheibenstraße 7, 92637 Weiden i. d. OPf.
Telefon 0961-3903013

Öffnungszeiten: (Montags geschlossen)

Di, Mi, Fr: 10.00 - 18.00 Uhr

Do: 10.00 - 20.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Waldsassener Kasten

Mit dem Waldsassener Kasten besitzt die Stadt Weiden ihren prächtigsten Barockbau, den Frater Philipp Muttone im Jahre 1739 erbaute. Das ehemalige Verwaltungsgebäude mit Getreidespeicher gehörte einst zum Kloster Waldsassen. Nach der Säkularisation ging das stolze Anwesen in den Besitz des bayerischen Staates über. Fortan beherbergte der Waldsassener Kasten das Staatliche Forstamt, ab 1857 das Königliche Bezirksgericht mit Gefängnis, später das Weidener Landgericht und bis 1989 das Landgerichtsgefängnis.

Flurerturm

Im benachbarten Flurerturm, einem letzten Überrest der Stadtmauer, ist nun eine Präventionsstelle der Weidener Polizei beheimatet.

Geo-World

Die Sammlung der Geo World gliedert sich in Fossilien und Mineralien. In über 25-jähriger Sammeltätigkeit wurden ausgezeichnete Stücke zusammengetragen. Bei den Mineralien faszinieren besonders die selbstgefundenen Stufen von Serifos, große Vivianite von Muglhof, Saphire von Sri Lanka und farbenprächtigen Schaustufen aus aller Welt. Bei den Fossilien beeindruckt zahlreiche ausgezeichnet präparierte Exponate vieler Epochen, hervorzuheben sind die jüngeren Funde von Kinding, Greding und Trockau. **Anmeldung unter:**
Telefon 0961-389350

Eisenbahnmuseum

Weiden ist seit 1863 eng mit der Eisenbahn verbunden. Aus dieser Tradition heraus gründete 1973 der Modell-eisenbahnclub Weiden mit seinen Ausstellungsstücken und der weltweit größten Loksammlung im Maßstab 1:87 das Eisenbahnmuseum Weiden. Es ist seitdem unweit des Bahnhofs, am Ende der Güterhalle, in der ehemaligen Bahnmeisterei untergebracht. Besondere Highlights: 62 m² große, vollautomatische Modell-eisenbahnanlage, die Eisenbahngeschichte von der Gründerzeit bis zum Hochgeschwindigkeitsverkehr, Sammlung von Uniformen und Bahnmützen. Seit 2003 gibt es Museumsfreigelände mit einem original Bahnpostwagen mit verschiedenen Exponaten der Eisenbahngeschichte. **Öffnungszeiten:** Jeden Freitag ab 19:30 Uhr und zu besonderen Terminen.
www.eisenbahnmuseum-weiden.de



Flurerturm



Internationales Keramik-Museum

Internationales Keramik-Museum Weiden
Zweigmuseum der Neuen Sammlung München
Luitpoldstraße 25, 92637 Weiden i. d. OPf.
Telefon 0961-32030
keramikmuseum@die-neue-sammlung.de
www.die-neue-sammlung.de

Öffnungszeiten: (Montags geschlossen)
Di - So: 10.00 -12.30 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr
Feiertagsregelung auf Anfrage.
Freier Eintritt. Barrierefreie Einrichtung.

Internationales Keramik-Museum

Ein weiteres Kulturhighlight findet sich seit 1990 mit dem Internationalen Keramik-Museum im Waldsassener Kasten wieder. In der Porzellanstadt Weiden etablierte Die Neue Sammlung – The International Design Museum Munich, ein Zweigmuseum mit außergewöhnlichen Exponaten. Von antiken Vorratsgefäßen über Keramiken aus Lateinamerika und Asien bis hin zu modernem Geschirrdesign spannt sich der Bogen kostbarer Schätze aus den bayerischen Staatsmuseen. Einen festen Präsentationskern bilden Porzellanprodukte lokaler Hersteller. Eine private Stiftung der Weidener Unternehmersgattin Maria Seltmann ergänzt mit kostbarem chinesischem Porzellan die hochkarätigen Sammlungsbeiträge. Regelmäßige Wechselausstellungen und ein vielseitiges Vermittlungsangebot für alle Alterstufen.



Eine Hommage an Max Reger: Die Max-Reger-Halle

Im Konzert der kulturellen Einrichtungen in Weiden spielt die Max-Reger-Halle eine zentrale Rolle. An exponierter Stelle, am Eingang zur schönen Altstadt Weidens, mitten in eine reizende Parklandschaft eingebettet, entstand im Jahre 1991 ein modernes Kultur- und Kongresszentrum für Veranstaltungen aller Art, welches 2009 mit dem EVVC Award „Best Center“ ausgezeichnet wurde. Das Haus besticht durch Großzügigkeit in der Architektur und stilvolle Ausarbeitung der Details. Der große Konzertsaal bietet bis zu 900 Personen Platz und lässt sich dank modernster Technik der jeweiligen Veranstaltung schnell und einfach anpassen. Attraktive Tagungs- und Seminarräume sowie Foyers für Ausstellungen und Messen finden sich neben einem stilvoll eingerichteten Restaurant wieder, das bei schönem Wetter seine Besucher gerne auch im Freien bewirtet.

Die Max-Reger-Halle trägt den Namen des berühmten Sohnes der Stadt Weiden: Der große Komponist für Orgel-, Orchester-, Kammer- und Klaviermusik Max Reger, in Brand in der Oberpfalz geboren, lebte und arbeitete viele Jahre in Weiden und genießt internationalen Ruf. Zu den Max-Reger-Tagen, die jedes Jahr in Weiden stattfinden, kommen Musikinteressierte und Musiker aus aller Welt in die Oberpfalz, um die Werke des Künstlers in seiner Heimatstadt zu hören und erklingen zu lassen. Operetten, Musicals, Theater, Konzerte, aber auch Kongresse und Tagungen auf hohem Niveau prägen den exklusiven Charakter der Max-Reger-Halle und tragen nicht zuletzt dazu bei, dass der Geist des Künstlers hier weiter lebt.



Die Max-Reger-Halle

Planen, organisieren, koordinieren...

Natürlich möchten wir, dass Ihre Tagung in Weiden zum vollen Erfolg wird. Die Teams der Max-Reger-Halle und der Tourist-Information unterstützen Sie deshalb in allen Belangen vor, während und nach Ihrer Tagung:

- Planung und Organisation Ihrer Tagung
- Zimmerbuchung für Ihre Teilnehmer über die Tourist-Information
- Kostenloses Informationsmaterial über Weiden

- Tagen mit Programm: ob über den Wipfeln, Kulinarisches rund um den „Erdapfel“, Tagen mit Handicap? Golfen - First Class, Zoigl-, Schank- oder Theatertour, wir bieten Ihnen das richtige Rahmenprogramm zu Ihrer Veranstaltung - Fragen Sie danach!

Veranstaltungsorganisation:

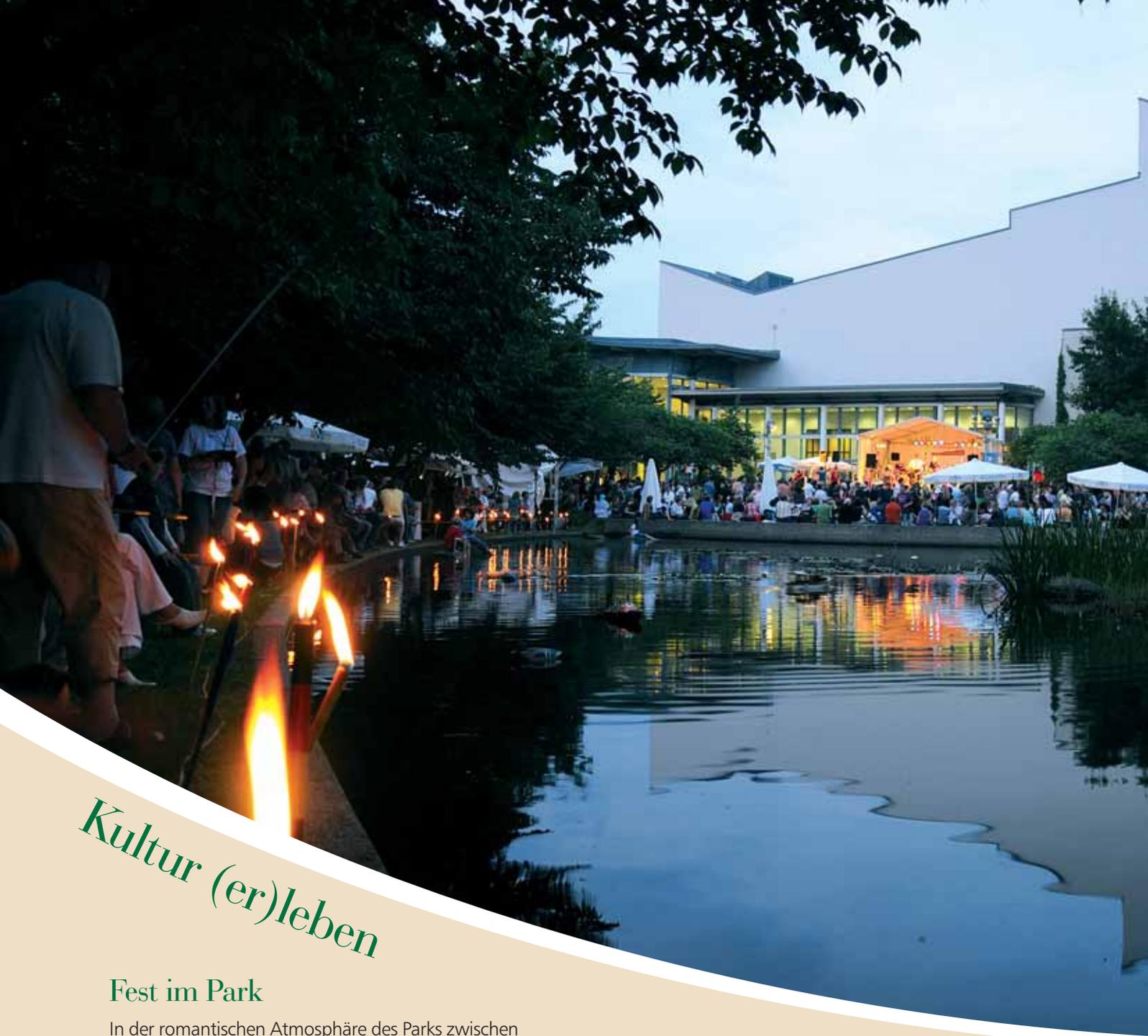
Max-Reger-Halle
Dr.-Pfleger-Straße 17 · 92637 Weiden i. d. OPf.
Telefon 0961-4808-0 · Telefax 0961-4808-106
www.max-reger-halle.de
max-reger-halle@weiden-oberpfalz.de



Tagungsraum



Foyer



Kultur (er)leben

Fest im Park

In der romantischen Atmosphäre des Parks zwischen Max-Reger-Halle und Hotel Admira findet im Juli das Fest im Park statt. Für jeden ist etwas geboten: Musik, Kunst und Kunsthandwerk und natürlich kulinarische Köstlichkeiten.



Sommerserenaden



Weidener Literaturtage



Bayerisch-Böhmische Kultur- und Wirtschaftstage

Die Nähe Weidens zum Nachbarland Tschechien kommt bei den Bayerisch-Böhmischen Kultur- und Wirtschaftstagen zum Tragen. Jährlich im März finden Ausstellungen, Lesungen, Konzerte, Diskussionsabende, Messen und Bildungsfahrten rund um kulturelle und wirtschaftliche Themen beider Regionen statt.

Weidener Literaturtage

Ein besonderes Kultur-Highlight sind die Weidener Literaturtage, die weit über die Grenzen hinaus einen großartigen Ruf genießen. Autoren lesen aus ihren Werken und stellen sich dem interessierten Publikum zur Diskussion.

Weidener Musiktage

Im dreijährigen Rhythmus veranstaltet der Förderkreis für Kammermusik in Zusammenarbeit mit der Max-Reger-Stadt Weiden die Weidener Musiktage mit Kammermusik, Matineen und namhaften Symphonieorchestern. Hochkarätige Interpreten bieten Musikgenuss auf hohem Niveau!

Weidener Sommer-Serenaden

Von Mitte Juni bis Ende August finden jeweils Mittwoch abends um 19.00 Uhr und Sonntag nachmittags um 16.00 Uhr die kostenlosen Sommer-Serenaden im Max-Reger-Park statt. Unter großen, Schatten spendenden Bäumen spielen die verschiedensten Musikgruppen und vermitteln Kurpark-Atmosphäre.



Weidener Max-Reger-Tage

Weidener Max-Reger-Tage

Die Werke des berühmten Komponisten Max Reger locken unzählige Musiker und Musikinteressierte zu den Max-Reger-Tagen nach Weiden. Die Meisterkurse mit hochkarätigen Dozenten und Konzerte finden jährlich im September statt.





Da ist was los



Frühlingsfest



Weihnachtszeit in Weiden – hier ist das Christkind daheim!

Bürgerfest

Einmal im Jahr ist die ganze Stadt aus dem Häuschen. Beim Bürgerfest in der schönen Altstadt trifft man sich jeden letzten Sonntag im Juni, um miteinander ausgelassen zu feiern. Auch die Freunde und Partnerstädte von Weiden - Issy-les-Moulineaux, Macerata, Weiden am See, Annaberg-Buchholz, Marienbad, sowie der Partner U.S. Army Garrison Grafenwöhr sind jedes Mal gerne mit von der Partie.

Kinderbürgerfest

Immer am 3. Sonntag im Juli können die Kinder im Zug durch die Altstadt fahren, heimische Fische in einem riesigen Aquarium beobachten, Tanz- und Musikaufführungen genießen, in Hundekutschen fahren, auf der Holzkegelbahn kegeln, im Segelflieger über den Platz schweben, Märchen zuhören, Buttons gestalten, Karussell fahren, sich schminken lassen und viele andere tolle verrückte Sachen unternehmen!

Frühlings-, Volks- und Schützenfest

Immer um den ersten Mai und den 15. August laden der Festwirt und die Schausteller zum städtischen Frühlingsfest bzw. zum Volks- und Schützenfest der Feuerschützen auf dem Volksfestplatz ein.

Fischerfest

Frisch geangelte Fische aus heimischen Gewässern stehen auch beim Fischerfest im Stadtbad auf der Speisekarte. Leckere Fischspezialitäten, zünftige Musik und gute Laune sind garantiert!

Jazz-Seminar und Sessions

Die Städtische Franz-Grothe-Musikschule und der Jazz-Zirkel Weiden e.V. bieten jedes Jahr Ende Juli, Anfang August ein Jazz-Seminar an. Es umfasst Bandtraining, Jazzharmonik und -rhythmik, sowie Gruppen- und Einzelunterricht. An drei Abenden folgen dann Sessions in der Bar „Barcode“.

Weihnachtszeit

In der Advents- und Weihnachtszeit wird es in der Stadt Weiden besonders romantisch. Festlich dekoriert präsentiert sich die historische Altstadt von ihrer schönsten Seite. Der traditionelle Christkindlmarkt, Adventskonzerte, die Weihnachtsausstellung und die „Märchenhäuser“ des Stadtmuseums und das Alte Rathaus, das sich in einen großen Adventskalender verwandelt, wecken nicht nur bei den kleinen Besuchern die Vorfriede auf Weihnachten.



Live im Stadtbad

Das Stadtbad in Weiden bildet die romantische Kulisse für Konzerte, Shows und Kabarett, die zur besten Freiluftsaison im Juli stattfinden.

Kunstgenuss bis Mitternacht

Wenn Kulturträger zum Kunstgenuss bis Mitternacht aufrufen, ist die halbe Stadt auf den Beinen. Bis Mitternacht sind kulturelle Einrichtungen und Ausstellungen geöffnet. Ein Shuttlebus bringt die Nachtschwärmer zu den Kunstgenuss-Stationen.



Max-Reger-Park

Sightseeing-Tour macht müde. Dann ist eine Ruhepause in einer der grünen Oasen der Stadt genau das Richtige. Weiden trägt nicht nur den Weidenbaum im Wappen, sondern verdankt sein ansprechendes Stadtbild auch dem vielen Grün, das mitten im Zentrum eine großzügige Fläche einnimmt – zur Freude der Bewohner und Besucher. Denn ein Spaziergang unter den mächtigen Baumkronen des Max-Reger-Parks ist ebenso genussvoll, wie ein Picknick im romantischen Stadtbad. Selbst zur kühleren Jahreszeit verschafft die Natur mitten in der Stadt Entspannung und Ruhe.



Grüne Oasen mitten in der Stadt

Nordic Walking

Im AOKparcours am Schätzlerbad finden Sie Rundwege für Anfänger und Fortgeschrittene. Auf den Vital-, Aktiv- und Fitness Routen können Sie sich fit für den Alltag machen. Im Startbereich finden Sie Schilder mit Aufwärmübungen, die Technik wird in sieben Schritten erklärt. Tun Sie etwas Gutes für Ihre Gesundheit. Rosi Mittermaier und Christian Neureuther engagieren sich aktiv für den Gesundheitssport und haben den AOKparcours 2008 eröffnet.



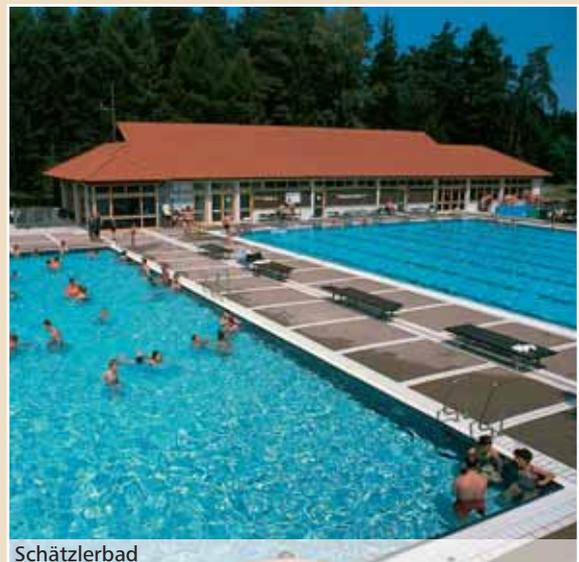
Christian Neureuther und Rosi Mittermaier

Schätzlerbad

Mooslohstraße 9, 92637 Weiden i. d. OPf.
Telefon Kasse 0961-33304
webmaster@schaetzlerbad-weiden.de
www.schaetzlerbad.de

Öffnungszeiten:

vom 1. Mai - 15. Aug. von 8.00 - 19.30 Uhr
vom 16. Aug. - 15. Sept. 8.00 bis 18.30 Uhr



Schätzlerbad



Idyllische Angelplätze in und um Weiden

Stadtbad
 Friedrich-Ebert-Straße 7
 92637 Weiden i. d. OPf.



Stadtbad

Weiden aktiv erleben

Die Stadt Weiden und ihre Umgebung bieten schier unzählige Möglichkeiten für Fitness und Sport. Mit dem Schätzlerbad am Rande der Stadt präsentiert sich ein Freibad-Eldorado, das in den Sommermonaten Spaß und Erfrischung bietet. Ein Bad im Naturweiher oder Abkühlung im Schwimmerbecken – nicht nur hitzige Gemüter sind hier bestens aufgehoben. Einen wunderbaren Ort der Erholung stellt die städtische Freizeitanlage „Stadtbad“, idyllisch direkt an der Waldnaab gelegen, dar. Für Kinder stehen Turn- und Spielgeräte und zwei Badebecken aus Edelstahl zur Verfügung. Gastronomisch bietet das Stadtbad eine wunderschöne Terrasse unter herrlichen, schattenspendenden Kastanien mit leckeren Kleinigkeiten. Auch Wanderer, Radfahrer und Inline-Skater kommen voll auf ihre Kosten. „Das Wander- und Burgenland Bayerns“, wie das Ferienland Oberpfälzer Wald gerne bezeichnet wird, geizt nicht mit idyllischen Erkundungswegen. Und wer sich seine Mahlzeit gerne selber angelt, wird in den umliegenden Seen oder in der Naab fündig.



Badespaß für Groß und Klein



Gradierwerk – Wellness für die Atemwege

Erleben und entspannen

Freizeitzentrum Weiden
Raiffeisenstraße 5 - 7
92637 Weiden i. d. OPf.

Weidener Thermenwelt Telefon 0961-6713-219
Weidener Eisstadion Telefon 0961-6713-225
www.freizeitzentrum-weiden.de



Weidener Thermenwelt

Eintauchen und Spaß haben heißt es in der Weidener Thermenwelt, die das ganze Jahr über bei jedem Wetter zum reinen Badevergnügen einlädt. Herrliche Aktivbereiche und gemütliche Entspannungsasen bilden das Ambiente für alle Badenixen. Ob Saunenlandschaft, Riesenrutsche, Bräunungswiese, Hot-Whirl-Pool, Wildwasserkanal, Felsenquelle, Sprudel-, Sport- oder Springerbecken – die Thermenwelt bedeutet Kurzurlaub für die ganze Familie.

Entspannung pur für Körper und Seele

Ihr Wohlbefinden steigern und die Gesundheit fördern – Wellness macht nicht nur Spaß, sondern ist rundum gesund. Sologrotte und Gradierwerk haben eine besonders positive Wirkung auf die Atemwege. Die salzhaltige heiße Luft ist eine Wohltat und beugt Erkältungen vor. Wohltuende Massagen lösen Verspannungen und lassen den Alltagsstress vergessen. Für alle die es etwas heißer mögen: unsere Saunenlandschaft lässt hier keine Wünsche offen. Finnische Sauna, Bio-Sauna mit Kräuter-aufgüssen, Kristall- und Eukalyptus-Sauna sind nur eine kleine Auswahl.

Fit and Fun im Eisstadion

Gleich nebenan haben Eisprinzessinnen und Eishockey-Cracks das Sagen. Wo die Mannschaft des EV Weiden dem Puck hinterherjagt, erobern auch Fans und Eissportbegeisterte das Feld. Im Weidener Eisstadion können Sie auf der Hallen- und Freisfläche Pirouetten drehen, beim Eisstock-schießen Ihre Zielsicherheit unter Beweis stellen oder den Blue Devils des EV Weiden zujubeln. Schlittschuhe kann man selbstverständlich in allen Größen ausleihen. Im Bistro Eistreff werden kalte Füße wieder aufgewärmt.



Eishockey der Spitzenklasse

Das Freizeitzentrum Weiden Raiffeisenstraße



Einkaufslust in Weiden

„Einkaufen ist wie Urlaub mit nach Hause nehmen“

Gönnen Sie sich einmal einen Einkaufstag in Weiden, Sie werden sehen: eine durchaus lustvolle Erfahrung! Die Stadt ist groß genug für viele schicke Geschäfte mit einem vielfältigen und exklusivem Angebot, aber klein genug für angenehme, kurze Wege. Man kann seinen Einkaufsbummel also entspannt und in Ruhe angehen, auch Parkplätze sind ausreichend, kostengünstig und in „greifbarer Nähe“ vorhanden und sollten Sie mit Bahn oder Bus anreisen, so sind Sie auch in diesem Fall schnell mitten im Einkaufsvergnügen.

Für jeden ist etwas geboten: individuelle Angebote in reicher Zahl und auch bekannte Filialisten. Der Charme der Altstadt steht gegenüber eleganten Flaniermeilen, in denen Einkaufen Spaß macht. In Weiden kann man gemütlich auf hohem Service-Niveau einkaufen, die Stadt verbindet Großstadt-auswahl mit dem Charme einer Kleinstadt.



Einkaufsmeile Max-Reger-Straße

Und wer es klassisch liebt, kann sich mittwochs und samstags am bunten Wochenmarkt erfreuen. Auch besondere Einkaufserlebnistage bietet die Stadt: so zwei verkaufsoffene Sonntage, Herbstfest, Jahrmärkte und vieles mehr: informieren Sie sich unter www.weiden-oberpfalz.de.

Ob Sie nun Shopping in persönlicher Atmosphäre oder einen ausgedehnten Einkaufsbummel vorziehen, bleibt ganz allein Ihnen überlassen. Sicher ist, dass Sie in den einzelnen Verkaufsstellen stets auf freundliche und hilfsbereite Mitarbeiter treffen werden, die Sie ganz nach Wunsch individuell beraten und Ihren Einkaufsbummel zum Vergnügen werden lassen.



Shoppen in Weiden - buntes Warenangebot, schöne Geschäfte, gemütliche Atmosphäre und angesagte Szene-Läden, stilvolles Ambiente und bodenständige Herzlichkeit - eine Kombination, die die Herzen höher schlagen lässt!

Entdeckungstouren durch die Weidener Einkaufswelt machen Riesenspaß und das Verblüffendste: jeder, aber auch wirklich jeder, wird das Gesuchte finden oder etwas Unwiderstehliches, von dem er gar nicht wusste, dass er es braucht, findet ihn (oder sie). Wer sagt, dass Geld nicht glücklich macht, hat noch nie in Weiden eingekauft!

Nicht nur der Einzelhandel ist in Weiden stark vertreten, es präsentiert sich auch als innovative Wirtschaftsregion: wussten Sie, dass sich der Firmensitz von ATU (Autoteile Unger) in Weiden befindet? Oder dass Europas größter Fachhandel für Dekosand hier angesiedelt ist? Und sollten Sie beim nächsten Zahnarztbesuch in blendfreies Licht blicken - auch das wurde in Weiden entwickelt.

Weiden - eine Stadt, in der man gut einkaufen und gut arbeiten kann: eine Stadt, von der neue Impulse ausgehen.



Einkaufen macht auch den Kleinen Spaß



Einkaufslust in Weiden



Auf Schnäppchenjagd

Porzellan von Seltmann und Bauscher

Seit über hundert Jahren wird hochwertiges Porzellan in Weiden hergestellt. Die Produkte der Firmen Bauscher und Seltmann genießen Weltruf und sind in zahllosen Hotels beziehungsweise Haushalten rund um den Erdball zu finden. Direkt am Produktionsstandort Weiden haben Schnäppchenjäger besonders gute Chancen, hervorragendes Porzellan gut und günstig einzukaufen.

Porzellanfabriken Christian Seltmann GmbH
Christian-Seltmann-Straße 59 - 67, 92637 Weiden
Telefon 0961 - 204-115

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 17.00 Uhr, Sa: 9.00 - 13.00 Uhr

Porzellanfabrik Weiden Gebr. Bauscher
Öffnungszeiten und Adresse erhalten Sie unter:
www.bhs-tabletop.de



Witt Weiden



Witt Weiden

„Wäsche kauft man bei WITT“. Dieser Slogan ist in ganz Deutschland ein Begriff. Heute bietet das Traditions-Geschäft ebenfalls eine große Auswahl an aktueller Mode für Sie und Ihn - alles in der bekannt erstklassigen Qualität. Am Stammsitz in Weiden lockt ein Einkaufsbummel mit besonders günstigen Preisen.

Witt Weiden Fachgeschäft

Schillerstraße 7 - 9, 92637 Weiden i. d. OPf.

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 9.00 - 18.00 Uhr, Sa: 9.00 - 15.00 Uhr

Witt Weiden Preisland

Bavariastraße 10, 92637 Weiden i. d. OPf.

Öffnungszeiten:

unter Telefon 09 61 - 4 0053 00

F. X. Nachtmann Bleikristall

In Neustadt an der Waldnaab, nur wenige Kilometer von Weiden entfernt, befindet sich der Stammsitz der Firma F. X. Nachtmann, einer der führenden Bleikristallhersteller in Europa, der Glaswaren und Bleikristallartikel in alle Welt exportiert. Ab Werk sind die Preise besonders günstig.

F. X. Nachtmann Bleikristallwerke GmbH

Werksverkauf

Zacharias-Frank-Straße 7, 92660 Neustadt/WN

Telefon 09602- 30-1176

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 10.00 - 18.00 Uhr

Sa: 9.00 - 13.00 Uhr



Hotelporzellan Bauscher



Porzellan Seltmann



Porzellan Seltmann



F. X. Nachtmann Bleikristall



Stadtgeschichte

Aus der Weidener Stadtgeschichte

Spuren von Besiedelung gibt es im Stadtgebiet Weidens schon aus der Mittelsteinzeit: Am Edeldorfer Weg befand sich einst ein Lagerplatz von Jägern, Fischern und Sammlern dieser Epoche. Die erste Nennung Weidens aus historischer Zeit stammt vom 16. Juli 1241. Kaiser Konrad IV. urkundet an diesem Tag „apud Weiden“. Die planmäßige Anlage der Stadt, wie sie sich heute noch aus der Form des Altstadt-kerns ablesen lässt, erfolgte wohl Ende des 13. Jahrhunderts. Unter Kaiser Karl IV., der Weiden 1353/60 seinem Gebiet „Neuböhmen“ eingliederte, begann der wirtschaftliche Aufstieg der Stadt. Sie erhielt eine Zollstation und wurde wichtiger Stützpunkt an der Kreuzung zweier Handelsstraßen, der Magdeburger und der Goldenen Straße.



Aquarell von Joseph Andreas Weiß, 1884

Während des 15. und 16. Jahrhunderts mehrte sich der Wohlstand der Stadt, reiche Handelsfamilien betrieben vor allem den Eisenhandel. Selbst die verheerenden Stadtbrände von 1536 und 1540 konnten die Bürgerschaft nicht entmutigen. Die Stadt erholte sich verhältnismäßig schnell von den materiellen Verlusten und wurde größer und prächtiger. Die Lage Weidens im Raum zwischen dem Reich und Böhmen an der Kreuzung wichtiger Durchgangsstraßen war in Friedenszeiten förderlich gewesen, im Dreißigjährigen Krieg aber machte diese Lage die Stadt zum strategischen Objekt überörtlicher Bedeutung, was schlimme Drangsale in den schrecklichen Jahren von 1618 bis 1648 bedeuten sollte.

Nach dem Krieg wurde die Konfliktsituation im konfessionellen Bereich bereinigt: Katholiken und Protestanten wurden durch die Einführung des Simultaneums im Jahr 1663 gleichberechtigt.



Das 18. und das 19. Jahrhundert zeigen uns ein Weiden, das in der Bedeutungslosigkeit versunken und ländlich geprägt ist. Im Ringen der Oberpfalz um die Eisenbahn rückte Weiden immer mehr in den Mittelpunkt der Kämpfe um Bahnlinienanschlüsse. Den Bemühungen des Staatsrats von Herrmann und der Abgeordneten Gustav Schlör und Jakob Vierling war es schließlich zu verdanken, dass Weiden seinen Bahnanschluss erhielt. Am 1. Oktober 1863 lief der erste Zug ein, Vorbote des erneuten wirtschaftlichen Aufschwungs.

Die erste Fabrik in Weiden war die 1865 gegründete Öltropfgerätefabrik von Friedrich Wilhelm Schauwecker. 1889 wurde von den Gebrüdern Schulz die Weidener Glasfabrik, später DETAG, gegründet. Ungleich bedeutsamer sollte aber die 1881 erfolgte Errichtung der Porzellanfabrik der Gebrüder Bauscher, die 1910 erfolgte Gründung der Firma Christian Seltmann „Gebrauchs- und Luxusporzellane“ und schließlich 1913 die Verlegung des Versandhauses Witt für Weiden werden. Den Charakter einer Eisenbahnerstadt schließlich vermittelte die Errichtung der königlichen Zentralwerkstätte, die 1897 formell eröffnet wurde. Nach langem Kampf erreichte Weiden 1919 die Kreisunmittelbarkeit.



Studententreiben an der HAW

Das Gesicht der Stadt veränderte sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts, viele neue Wohn- und Industriebauten entstanden. Der Zweite Weltkrieg, der auch das Leben vieler Weidener forderte, endete mit dem Einmarsch der Amerikaner am 22. April 1945. Schon während des Krieges und in den Monaten danach siedelten sich viele Vertriebene in Weiden an und fanden hier eine neue Heimat. Vorbildliche Wohnungsprogramme der Stadt sicherten ihre Unterkunft. Hand in Hand mit dem Bevölkerungsanstieg ging ein Wirtschaftswachstum, das bis in unsere Tage fortwirkt. Große Bedeutung für Wirtschaft und Verkehr hatte schließlich der Anschluss Weidens an das Bundesautobahnnetz (A 93) im Jahre 1987.

1992 wurde die „Max-Reger-Halle“, die 2009 den EVVC Award für das Beste Center gewonnen hat, eingeweiht. Das Freizeitzentrum Raiffeisenstraße mit Eisstadion und Weidener Thermenwelt (WTW) wurde fertig gestellt. Die Bildung wurde im Jahr 1994 groß geschrieben. Zunächst wurde der Grundstein für die Fachhochschule gelegt und im Herbst die Regionalbibliothek im „Waldsassener Kasten“ eröffnet. Im Jahr 2000 beteiligte sich die Stadt Weiden am Programm „Soziale Stadt“, daraufhin begann die Stadtteilsanierung des Stockerhuts – die Eröffnung des Stadtteilzentrums der „Neuen Mitte“ fand 2009 statt. Im Jahre 2002 siedelte sich das Philatelie-Zentrum der Deutschen Post AG in Weiden an und ist seitdem ein Begriff unter den Briefmarkensammlern.

Petra Vorsatz, Stadtarchivarin



Stadtteilzentrum mit Teichanlage im Stadtteil Stockerhut



Kirchen und Jugendstil

Die Evangelische Pfarrkirche St. Michael

Der heutige Bau der Michaelskirche, der aus dem 15. Jahrhundert stammt, hatte zwei Vorgängerbauten, einen aus der Zeit um 1200, der zweite entstand um das Jahr 1300 auf der Schwelle zwischen Romanik und Gotik und war sicherlich „ein bemerkenswertes Bauwerk in der Sakralarchitektur Nordostbayerns“. Dieser Bau wurde vom Stadtbrand des Jahre 1396 so stark in Mitleidenschaft gezogen, dass er abgebrochen werden musste. Daraufhin wurde der heute noch in wesentlichen Teilen aus dieser Zeit stammende Kirchenbau errichtet, die Jahreszahl 1448 über dem Eingang belegt seine Fertigstellung.

Vom Stadtbrand des Jahres 1536 wurde auch die Michaelskirche betroffen. Nahezu zwei Jahrhunderte blieb der Bau dann im wesentlichen unverändert bis zur nächsten Katastrophe. Der alte Kirchturm stürzte in einer Märznacht des Jahre 1759 in sich zusammen. Die Kirche erlitt erhebliche Zerstörungen: die südlichen Chormauern brachen zusammen und mit ihnen fielen die Gewölbe des Chors, dazu die Wölbungen in den an den Turm anschließenden Jochen des Mittel- sowie des südlichen Seitenschiffs im Langhaus.

Die vier Glocken allerdings liegen fast unbeschädigt auf dem Kirchplatz, von der größten ist der Kranz ab-

geschlagen und wird wieder repariert. Wo sie aufschlug ist heute ein Gedenkstein mit der Jahreszahl 1759 ins Pflaster neben der Firma Pöllmann eingelassen.

1964 und 2005 wurde die Kirche umfangreich renoviert, dabei wurden auch Ausgrabungen durchgeführt und unter anderem das Grab der Fürstinnen von Liegnitz unter dem Hochaltar geöffnet.

Im Jahr 2007 wurde die gewaltige neue Orgel mit über 3600 Pfeifen eingeweiht, eine Orgel auf der Max Reger sicher gerne gespielt hätte.



Innenansicht St. Michael



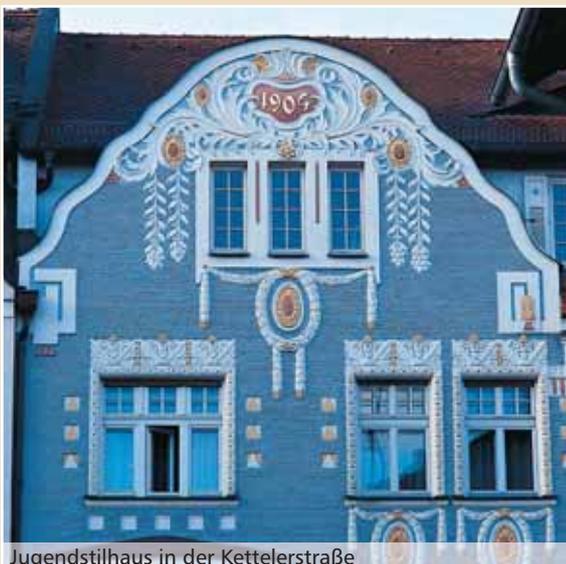
Die Katholische Pfarrkirche St. Josef – ein Juwel des Jugendstils

Im Jahr 1899 wurde das Simultaneum aufgelöst, die Katholiken bauten sich eine neue Kirche. In nur eineinhalb Jahren Bauzeit entstand der größte Kirchenbau in der Diözese Regensburg seit dem Mittelalter. Die zweitürmige neoromanische Kirche enthüllt ihre Geheimnisse beim Betreten: der Besucher trifft auf eine Innenausstattung im reinsten Jugendstil: begeisternd der „Gnadenstuhl“ in der Apsis, die apokalyptischen Reiter in der Vierung, die zahlreichen farbgewaltigen Darstellungen aus dem Alten und Neuen Testament, die lebensgroßen Stuck-Skulpturen, die kunstvollen Seitenaltäre – ein einmaliges, begeisterndes Gesamtkunstwerk geschaffen vom Architekten Johann Baptist Schott, dem Maler Franz Hofstötter aus München und dem Weidener Maler und Bildhauer Wilhelm Vierling.



Weiden – Stadt des Jugendstils

Die Industrialisierung an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert vergrößerte die Einwohnerzahl um ein Vielfaches. Neubauten wurden nötig und viele davon wurden im damals modernen Stil, dem Jugendstil errichtet. Man findet wunderschöne Häuser in diesem Stil vor allem in der Ketteler-, der Luitpold-, der Johannis- und der Sebastianstraße.



Jugendstilhaus in der Kettelerstraße



Orgelempore in St. Josef



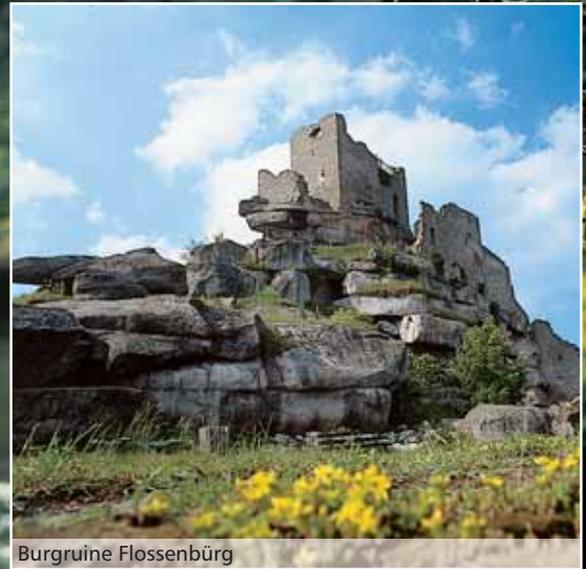


Auf Entdeckungsreise

Die Stadt Weiden liegt idyllisch eingebettet in die sanfte Hügellandschaft der nördlichen Oberpfalz und bietet erholsame Ausflüge in die schöne Umgebung an. Der Oberpfälzer Wald ist reich an unberührter Natur und wartet mit zahllosen Freizeitmöglichkeiten auf: Egal ob Sie gerne bequem mit dem Auto, zu Fuß oder auf dem Fahrrad die Landschaft erkunden, Sie werden von Land und Leuten begeistert sein!

Attraktionen in der Umgebung sind die mächtigen Burgruinen Flossenbürg und Leuchtenberg. Die Oberpfalz ist die burgenreichste Gegend Deutschlands. Hunderte von Befestigungen ragten im einstigen „Nordgau“ Kaiser Karls des Großen über den Oberpfälzer Wald. Sehenswert sind auch die Basilika in Waldsassen und die weltberühmte Klosterbibliothek, das Stiftlandmuseum Waldsassen, das Museumsquartier Tirschenreuth und das Knopfmuseum Bärnau.

Wellness und Entspannung stehen auf Ihrem Reiseplan, wenn Sie einen Ausflug in die nördliche Oberpfalz unternehmen. Der Gesundbrunnen Sibyllenbad in Neualbenreuth bietet einen stilvollen Badetempel, der Sie zu einer Reise durch die Badekulturen des Orients und Okzidents verführt und Sie mit unvergesslichen Entspannungsbädern und Anwendungen verwöhnt.

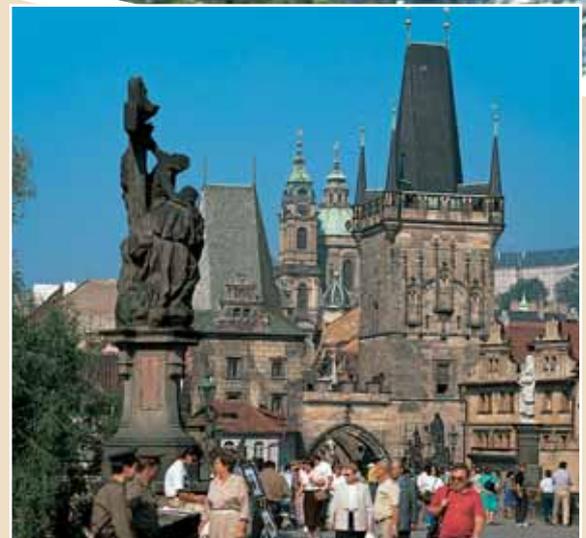


Burgruine Flossenbürg

Auf Entdeckungsreise

Prag und das Bäderdreieck

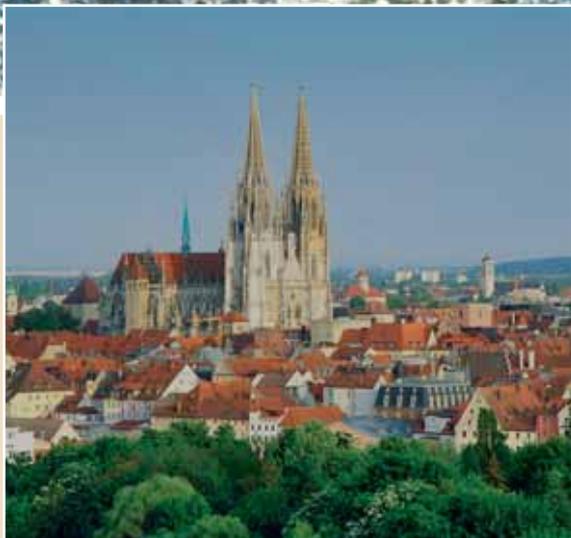
Prag, die Hauptstadt Tschechiens, lädt zu einem Tagesausflug ein. Besuchen Sie die Prager Burg auf dem Hradschin und den St. Veits Dom. Begeben Sie sich auf die Spuren der Alchimisten im Goldenen Gässchen und flanieren auf der Karlsbrücke über die Moldau. Betrachten Sie Prag aus einem anderen Blickwinkel während einer Schifffahrt auf der Moldau. Auch ein Abstecher in die Weidener Partnerstadt Marienbad, sowie Karlsbad und Franzensbad sind empfehlenswert. Erkunden Sie die Sehenswürdigkeiten der einzelnen Städte und genießen Sie das Kurort-Flair. Viele kulturelle Veranstaltungen laden Gäste aus Nah und Fern während des gesamten Jahres ein.



Karlsbrücke in Prag



Kurhaus in Marienbad



Regensburg - die Hauptstadt der Oberpfalz

Die schöne Hauptstadt der Oberpfalz

UNESCO Weltkulturerbe und die Hauptstadt der Oberpfalz ist Regensburg und unbedingt eine Reise wert. In der Domstadt erleben Sie die Vitalität einer modernen Stadt und die gleichzeitige Besinnung auf die historischen und kulturellen Höhepunkte. In Regensburg pulsiert das Leben, nicht zuletzt wegen der unzähligen Studenten und Touristen, die für das besondere Flair sorgen. An der schönen Donau entlang flanieren, durch die historischen Gässchen in der Altstadt bummeln oder den berühmten Dom besichtigen – die Hauptstadt der Oberpfalz hat viele Gesichter und zählt nicht umsonst zu einer der liebenswertesten Städte Deutschlands.

Lage und Anreise:

Weiden liegt verkehrsgünstig zwischen Regensburg und Hof im Oberpfälzer Wald und ist mit dem PKW bequem über die A 93 und über die A6 erreichbar. Die Regional- bzw. Vogtlandbahn (München, Regensburg/Hof) und der Regionalexpress (Nürnberg) fahren stündlich nach Weiden. Im 95 Kilometer entfernten Nürnberg liegt auch der nächste Flughafen.

Weitere Informationen:

Tourist-Information
im Alten Rathaus
Oberer Markt 1
92637 Weiden i. d. OPf.

Telefon 0961-814131
Telefax 0961-814130

www.weiden-oberpfalz.de
tourist-information@weiden-oberpfalz.de



Stadt Weiden in der Oberpfalz



OberpfälzerWald
in Bayern

Mitglied in der Tourismus-Arbeitsgemeinschaft
Oberpfälzer Wald (www.oberpfaelzerwald.de)



Mitglied im Tourismusverband Ostbayern
(www.ostbayern-tourismus.de)

Impressum:

Herausgeber: © Stadt Weiden i. d. OPf.

Visuelle Gesamtkonzeption und Layout:
AHA! Werbeagentur GmbH, Weiden i. d. OPf.

Recherche und Text:
Martina Beierl Kommunikation, Weiden i. d. OPf.
Stadtarchiv Weiden i. d. OPf.

Fotografie:

Studio 5 C. Köppel, G. Büttner, G. Gruber, H. Kunz, K. Wilck,
R. Viertelböck, A. Schröpf, R. Dobmeier, Stadtarchiv Weiden,
Heinrich, K. Ockl, J. Wilke, AOK Bayern

Druck: SPINTLER Druck und Verlag GmbH, Weiden i. d. OPf.